Exeter 2018/19 - Erfahrungsbericht

Vor der Reise

Ich bin ein fachfremder Student, der gerne nach England gehen wollte. Da meine Institution keine Partnerschaft in England hat, fragte ich andere und die Geografie hat mir diese Chance ermöglicht, wofür ich sehr dankbar bin. Das Ziel hieß Exeter und die Website der Uni erleichtert einem den Überblick über angebotene Kurse. Sie ist gut strukturiert und nachdem man einen Jahrgang angeklickt hat, hat man die Übersicht der jeweiligen Module und erhält eine detaillierte Übersicht, worum es geht, was gemacht und verlangt wird.

Exeter ist eine studentische Kleinstadt mit ca. 130.000 Einwohnern und einer der besten Universitäten in Großbritannien, die einen exzellenten Ruf genießt. Die Leute sind im Allgemeinen sehr freundlich und die Straßen sind zumeist rauchfrei. Exeter hat einen kleinen Flughafen, weswegen Flüge etwas teurer sein könnten im Vergleich zur Anreise über andere Flughäfen. Die nächste Großstadt ist Bristol. Dorthin zu fliegen ist oft günstiger und von dort kann man einen Bus nach Exeter nehmen (Kosten in eine Richtung ca. 12€, 1,5-2h Fahrtzeit). Alternativ fliegen einige günstiger über London, aber die Anreisezeit mit Bus oder Bahn dauert dementsprechend auch länger.

Wohnen & Transport

Die Studentenwohnheime hier sind sehr teuer. (£6250-8000 oder 9000 im Jahr), weswegen ich empfehle, sich lieber eine private Unterkunft zu suchen. Ich habe über <https://www.spareroom.co.uk/> eine WG gefunden nahe des St. Lukes Campus (ca. 10-15 min. Fußweg vom Stadtzentrum entfernt). Die Mieten kosten pro Monat oft zwischen 400 und 600 Pfund (+10-15% für den Preis in €) inkl. Nebenkosten. Es lohnt sich demnach ein wenig Geld anzusparen z.B. durch einen Nebenjob, um finanziell nicht in Bedrängnis zu kommen. Es gibt hier ein Bussystem und für den Fernverkehr Züge. Da Exeter eine Kleinstadt ist, lohnt sich der Kauf eines Fahrrads. Ich habe über Gumtree (Pendanz zu Ebay Kleinanzeigen) ein super gebrauchtes für £60 bekommen. Damit bin ich in 2 min. am St. Lukes Campus, in 6 min. in der Innenstadt und in 12 min. am Streatham Campus gewesen. Auch für Einkäufe ist das super praktisch und man spart am Ende viel Zeit und Geld. Zudem lohnt sich das Einrichten eines britischen Kontos, da durch das Umrechnen von deutschen Banken in Pfund immer was verloren geht. Ich habe hierfür die Onlinebank „Revolut“ genommen, was kostenlos war. Diese Firma hat den besten Umrechnungskurs, sogar besser als in Wechselstuben. Man kann sich das Geld in € einzahlen lassen und in der App in £ umtauschen und so gut wie an jedem

Bankautomaten kostenlos abheben oder einfach überall mit Karte zahlen, was hier Gang und Gebe ist.

Uni

Die Uni hat meiner Meinung nach eine beeindruckende Ausstattung. Viele Räume, ob Vorlesungs-, Seminar-, Lernräume, Bibliothek oder Forum sind modern und lebhaft gestaltet, sodass man sich sehr wohl dort fühlt; würde ich glatt gegen die Uni Hamburg eintauschen, wenn die Gebühren nicht so hoch wären ;D. Man hat mit der Unikarte 24h Zugang zu Lernräumen und der Bibliothek. Die Dozenten fand ich fachlich auch ganz gut, zudem sind sie freundlich und hilfsbereit, wenn man Probleme hat. Die Vorlesungen werden aufgezeichnet, sodass man sich diese oder bestimmte Passagen zum Lernen für die Prüfungen oder zur Vorbereitung auf Hausarbeiten jederzeit anschauen kann - großartig! Die Uni hat eine App namens „iExeter“, worüber man alles einsehen kann wie den Stundenplan, Unimails, Prüfungsergebnisse und vieles mehr, was sehr praktisch ist, zumal die Anwesenheit mit der App automatisch erfasst werden kann.

Was ich richtig cool finde, sind die unzähligen Societies, die die Uni hat: Von Orchestra, spanish, vegetarian society über debate, video game und hide & seek society zu allen möglichen Sportarten und anderen Societies, die man vorstellen und nicht vorstellen kann. Man kann sich auf der Uniwebsite schlau machen. Zudem kann man in den Einführungswochen reinschnuppern und sich ein Bild machen. Die Sportsocieties sind im Vergleich zum Hochschulsport ziemlich kostspielig, weswegen man sich gut überlegen sollte, was man macht. Beispiele: Volleyball (£75/£100 (für 1 Term/Ganzes Jahr)), Fußball (£250/Jahr zzgl. Kleidung) und Snooker & Pool (£20/£35 + £4 für jede 2h-Session). Dafür kann man, wenn man gut genug ist, sogar für die Uniteams spielen und am Ligabetrieb bzw. Turnieren teilnehmen, was eine tolle Erfahrung ist.

Leben und soziales Umfeld

Exeter bietet eine gute Bandbreite an Geschäften. Wilko ist beliebt, um sich mit Zeugs für die Wohnung einzudecken. Zudem gibt es viele Charity Shops, wo man second hand Schnäppchen machen kann. Es lohnt sich, die Supermärkte in der letzten Stunde vor Ladenschluss zu besuchen. Viele bieten re-reduzierte Produkte an, womit man gut erhaltene Lebensmittel zu Spottpreisen bekommt wie zum Beispiel eine vegane Pizza für £0,89 statt 4,99, Lauchzwiebeln für £0,10 statt 1,50 oder eine Honigmelone für £0,35 statt 1,99. Ich wünschte unsere Supermärkte wären so - ich werde Waitrose schmerzlich vermissen... Es gibt auch polnische, orientalische oder asiatische Geschäfte, um alle kulinarischen Wünsche abzudecken. Des Weiteren gibt es auch manchmal Studentenrabatte (u.a. Holland &

Montag, 3. Juni 2019

Barrett, Eat Your Greens, Allstars Sportsbar). Wenn man feiern möchte, sind viele Bars und Clubs im Stadtzentrum.

Da in einem Studiengang oftmals viele Leute sind, fand ich es schwierig, dort Anschluss und Freunde zu finden, jedoch kann man diese auf verschiedensten Wegen kennenlernen. Mein soziales Umfeld bestand zumeist aus den Leuten, die ich bei den Societies kennengelernt habe. Da es eine Kleinstadt ist, wohnen die Leute auch nicht so weit verteilt wie in Hamburg, sodass ich für meinen Freundeskreis so gut wie jede Woche einen Spieleabend organisiert habe.

Alles in allem hat sich die Reise auf jeden Fall gelohnt und ich kann die University of Exeter nur wärmstens empfehlen. Aber letztendlich ist es fast egal, wo man hinget. Erasmus ist immer eine großartige und bereichernde Erfahrung im Leben, die jeder Student wahrnehmen sollte - wenn nicht, selber Schuld! Ich selbst bin im Bachelor 2015 für ein Jahr nach Teneriffa geflogen und nun hatte ich die Chance meinen Traum von England wahr werden zu lassen und hatte meinen Aufenthalt auch verlängert, da mir 3 Monate zu kurz waren. Bei Fragen stehe ich gern zur Verfügung.

dennis =)